

Teilnahmebedingungen

1. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler (Einzelpersonen, Gruppen) in den Jahrgangsstufen 3 – 13. Die Bewertung erfolgt nach Altersgruppen. Dies sind:
 - 3./4. Klasse Grundschule
 - 5./6./7. Klasse weiterführende Schule
 - 8./9./10. Klasse weiterführende Schule
 - 11./12./13. Klasse weiterführende Schule
2. Pro Klasse können max. 3 Beiträge eingereicht werden. Deshalb ist es sinnvoll, Texte und Vortrag vorher in einer Schreibkonferenz in der Klasse zu besprechen und gemeinsam auszuwählen. Wenn dies nicht möglich sein sollte, können sie auch direkt eingereicht werden. Sie müssen in zweifacher Ausfertigung vorgelegt werden. Die Beiträge müssen maschinengeschrieben sein und im Kopfteil des Blattes **Name und Adresse des Schülers/der Schülerin, Klassenstufe, Adresse der Schule, Name des betreuenden Lehrers/der betreuenden Lehrerin** enthalten.
3. Grundlage der Bewertung der Jury sind die eingereichten schriftlichen Texte. Folgende Aspekte spielen bei der Bewertung eine besondere Rolle:
 - Ist das Bemühen um Originalität hinsichtlich der Wortwahl, der Bilder, der Form bzw. der Darstellung erkennbar?
 - Zeigen sich auch in „unfertigen“, noch nicht „perfekten“ Texten und Balladen Entwicklungsmöglichkeiten?
 - Wird auf Sprachmelodie und rhythmische Gestaltung geachtet?
 - Ist das vorgegebene Thema angemessen berücksichtigt?
4. Aus den eingereichten Beiträgen wählt eine Jury aus. Die Preisvergabe ist nicht anfechtbar. Die Preisträger/innen werden während einer Festveranstaltung ausgezeichnet und tragen ihre Texte vor.
5. Die Gedichte der Preisträger/innen werden mit weiteren Wettbewerbstexten in einer Broschüre veröffentlicht.
6. Die eingereichten Beiträge werden nicht zurückgesandt.

Preise

1. Die Gemeinde Tholey zeichnet die besten Beiträge jeder Altersklasse aus:
 - 1. Preis: jeweils 200 €
 - 2. Preis: jeweils 100 €
 - 3. Preis: jeweils 50 €
2. Weitere Preise
Die Ministerin für Bildung und Kultur stellt Preise für die Klassen der Preisträger/innen zur Verfügung.

Einsendeschluss ist der **12. April 2024**.

Die Gedichte bitte senden an:

Gemeinde Tholey
„Wortsegel-Schreibwettbewerb“
Im Kloster 1
66636 Tholey

Informationen:
Gemeinde Tholey
Im Kloster 1
66636 Tholey
Tel. 06853/508-13



Herausgeber:
Gemeinde Tholey
Bürgermeister Andreas Maldener
Im Kloster 1
66636 Tholey

Unterstützt wird der Wettbewerb
vom Ministerium für Bildung und Kultur.

Wortsegel- Schreibwettbewerb 2024



Goethe

Das „Wortsegel“ ist eine Stahlplastik in der Nähe von Tholey-Sotzweiler und wurde von Heinrich Popp als „Denkmal für Poesie“ geschaffen. Sie ist Namensgeberin des Schreibwettbewerbs der Gemeinde Tholey, der Schülerinnen und Schüler aller Schultypen zum kreativen Umgang mit Sprache anregen soll. Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur, hat die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb übernommen.

2024 ist der Wortsegel-Schreibwettbewerb dem Schriftsteller Johann Wolfgang von Goethe gewidmet. Anlass ist Goethes Geburtstag, der sich am 28. August 2024 zum 275. Mal jährt.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) war ein deutscher Dichter, Staatsminister und Naturforscher. Sein Werk prägte die Epochen des Sturm und Drang und der deutschen Klassik. Es umfasst sämtliche literarische Gattungen, dazu autobiografische Schriften und naturwissenschaftliche Studien. Auch sein umfangreicher Briefwechsel ist von literarischer Bedeutung. Im Bunde mit Schiller, Herder und Wieland verkörperte er die Weimarer Klassik. Goethes Lyrik, der „Faust“ und der Roman „Die Leiden des jungen Werther“ gehören zur Weltliteratur. Im Alter wurde er auch im Ausland als Repräsentant des geistigen Deutschland angesehen. Er gilt als einer der bedeutendsten Schöpfer deutschsprachiger Dichtung.

Als Universalgelehrter bereiste Goethe immer wieder Deutschland und seine Nachbarstaaten, wissbegierig in Sachen Kultur, Land und Leute. Dazu soll auch der aktuelle Wettbewerb alle Schülerinnen und Schüler einladen: Der Blick auf die eigene Umgebung kann neue, manchmal überraschende Perspektiven eröffnen, das kann das eigene Zimmer, die Straße, der Ort, die Landschaft sein. Das Thema eröffnet die Chance, fächerübergreifend zu arbeiten und kreative Schreibprozesse zu gestalten.



Ferner kann gemeinsam in der Klasse oder dem Kurs über die dabei entstehenden Texte, die Entwicklung von Beurteilungskriterien und die Frage, welche Texte eingereicht werden sollen, diskutiert werden.

Aus Goethes Werken wurden Zitate ausgewählt, die Anregungen geben, selbst ein Gedicht oder eine Ballade zu schreiben. Sie sind Schreibimpulse, sie müssen nicht im Text übernommen werden:

Verflucht! Zur rechten Zeit
fällt einem nie was ein,
und was man Gutes denkt,
Kommt meist erst hintendrein! (*Die Mitschuldigen*)

Nur allein der Mensch
Vermag das Unmögliche... (*Das Göttliche*)

Herz, mein Herz, was soll das geben?
Was bedrängt dich so sehr?
Welch ein fremdes, neues Leben!
Ich erkenne Dich nicht mehr. (*Neue Liebe, neues Leben*)

Ich wollt' ich wär' ein Fisch!
So hurtig und so frisch... (*Liebhaber in allen Gestalten*)

Hat der alte Hexenmeister
Sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
Auch nach meinem Willen leben. (*Der Zauberlehrling*)

Doch das größte Glück im Leben
Und der reichlichste Gewinn
Ist ein guter, leichter Sinn. (*Antworten. Der Zufriedne*)

Keiner bescheidet sich gern mit dem Teile, der ihm gebührt.
Und so habt ihr den Stoff immer und ewig zum Krieg.
(*Vier Jahreszeiten. 76*)

Der Abend wiegte schon die Erde,
Und an den Bergen hing die Nacht...
(*Willkommen und Abschied*)

Freiheit ist ein herrlicher Schmuck,
der schönste von allen... (*Aus Skizzenblättern*)

Die Nacht schuf tausend Ungeheuer -
Doch tausendfacher war mein Mut...
(*Willkommen und Abschied*)